

# Steuerrecht für Selfpublisher

#16

## Knackpunkte bei der Steuererklärung – eine Checkliste

Autorin:  
Annette Warsönke,  
Steuerjuristin,  
Autorin und Lektorin  
(ADM)

Viele Steuerpflichtige lassen sich bei der Erfüllung ihrer steuerlichen Pflichten professionell beraten. Für Sie als Selfpublisher gibt es dabei einiges zu beachten, denn nicht jeder Steuerberater ist auf Ihre Berufsgruppe spezialisiert. In diesem Artikel finden Sie Hinweise auf wichtige Knackpunkte, die Sie Ihrer Steuerberaterin mit auf den Weg geben können. Sie machen Ihre Buchhaltung und Steuererklärung selbst? Dann können Sie meine Checkliste als Gedankenstütze nutzen.

### 1. Einkommensteuer

Beim Thema „Einkommensteuer“ gibt es die folgenden Knackpunkte:

- Gewerbliche Einkünfte: Als grundsätzlich freiberuflicher Selfpublisher können gewerbliche Einkünfte ein gefährlicher Knackpunkt sein, insbesondere wenn Sie nebenbei einen Eigenverlag betreiben.
- Liebhaberei: Die Problematik der Gewinnerzielungsabsicht bei fehlenden oder zu geringen Gewinnen muss berücksichtigt werden.
- Behandlung von Preisgeldern: Es ist zu klären, ob Preisgelder (Einnahmen) von Literaturwettbewerben und -stipendien steuerfrei oder steuerpflichtig sind.
- Steuerbefreiungen: Zu prüfen sind mögliche Steuerbefreiungen im Hinblick auf die Übungsleiter- oder Ehrenamtspauschale.

- Selfpublishingspezifische Betriebsausgaben und Argumentationen: Welche Ausgaben sind Ihnen aufgrund Ihrer Tätigkeit als Selfpublisher entstanden? Denken Sie dabei an Folgendes:
  - Aus- und Weiterbildung als Selfpublisher
  - Coaching, Lektorat, Korrektorat und Coverdesign
  - selfpublishingtypische Reisen: Recherchen, Buchmessen, Events, Besuch der Druckerei und/oder Auslieferung ...
  - Lagerraum für Bücher und Verpackungsmaterial
  - Büro, häusliches Arbeitszimmer
  - Bücher und Zeitschriften (wie *der selfpublisher*) für Recherche und Marktvergleich
  - Werbung und Goodies
  - sonstige Kreativ-Hilfsmittel, beispielsweise historische Kostüme oder Requisiten für Lesungen und andere Events
- Betriebsausgabenpauschale: Wenn Sie nur wenige Betriebsausgaben haben, die Sie steuerlich geltend machen können, können Sie unter bestimmten Voraussetzungen einen gewissen Prozentsatz Ihrer Einnahmen aus Autoren-, Lehr- und Vortragstätigkeit pauschal als Betriebsausgaben ansetzen und so Ihre Steuerlast reduzieren.
- Betriebsausgaben, die sich auf Ihre Tätigkeit als Übungsleiterin oder Ihr Ehrenamt beziehen: Diese dürfen nur insoweit steuerlich geltend gemacht werden, wie sie die Einnahmen aus diesen Tätigkeiten übersteigen.

### 2. Umsatzsteuer

Im Bereich der Umsatzsteuer, auch Mehrwertsteuer genannt, können unter anderem folgende Themen relevant sein:

- Kleinunternehmerregelung: Lohnt sich die Anwendung für Sie und was gilt es dabei zu beachten?

Anzeige

#### Träumst du vom eigenen Buch? Gern helfe ich dir dabei.

- \* Bücher und Selbstlernkurse
- \* Korrektorat und Lektorat
- \* Mentoringprogramme
- \* Buchsatz und Layout
- \* Veröffentlichung



[www.heikethormann.de](http://www.heikethormann.de)

- Umsatzsteuerfreie Umsätze: etwa als selbstständige Lehrerin an bestimmten Institutionen oder im Ehrenamt
- Umsatzsteuersätze bei „theaterähnlichen“ Autorenlesungen und Hörbüchern: Hier gilt der ermäßigte Umsatzsteuersatz von 7 statt 19 Prozent.
- Abrechnungen mit Distributoren: Wie erfolgt die Abrechnung mit Vertriebspartnern?

### 3. Steuerbescheid

Beim Steuerbescheid sollten Sie auch auf folgenden Fallstrick achten: Gibt es einen Vorläufigkeitsvermerk hinsichtlich der Gewinnerzielungsabsicht als Selfpublisher? Ist dieser rechtmäßig? Wie kann dem entgegengesteuert werden?

### 4. Künstlersozialkasse (KSK)

In Bezug auf die KSK können zum Beispiel diese Themen relevant sein:

- KSK-Mindesteinkommen: Wenn Ihr Jahreseinkommen als Selfpublisher die Grenze von 3.900 Euro (KSK-Mindesteinkommen) unterschreitet, kann dies zum Ausschluss aus der KSK führen. Dies sollten Sie auch im Rahmen der „steuerlichen Gewinnoptimierung“ beachten.
- Selfpublisher als Auftraggeberinnen: Abgaben an die KSK für andere Künstlerinnen, für Lektorate, Cover-Design oder auch die Musiker bei Ihren Lesungen sind für Sie Betriebsausgaben.

### 5. Beschaffung von Finanzmitteln

Welche Fördermöglichkeiten gibt es für Sie als Selfpublisher? Hier kommen beispielsweise Bank- oder Privatkredite in Betracht, aber auch Fördermittel aus staatlichen oder privaten Fördertöpfen.

- Voraussetzungen: In der Regel verlangen Förderer Nachweise über Ihre Qualifikation, die geplante Mittelverwendung, Ihre aktuelle wirtschaftliche Lage sowie eine Gewinnprognose.
- Betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA): Die Darstellung Ihrer finanziellen Situation kann zum Beispiel durch eine BWA erfolgen. Diese wird aus den Daten Ihrer laufenden Finanzbuchhaltung erstellt. Sie gibt nicht nur Ihnen Aufschluss über Ihre aktuelle Ertragslage, also die Kosten- und Erlössituation, sondern ist auch für Ihre potenziellen Geldgeber interessant.
- Nachweise: Vielfach wird verlangt, dass die entsprechenden Nachweise von einer sachkundigen Person, beispielsweise einer Steuerberaterin, erstellt werden. Denn die Geldgeber wollen sichergehen, dass ihre finanziellen Mittel auch sinnvoll eingesetzt werden.

Der Steuerberater verlangt natürlich ein Honorar, das Sie aber in der Regel als Betriebsausgabe absetzen können. Er kann Sie auch fachlich kompetent zu steuerlichen Fragen im Zusammenhang mit der Finanzie-

rung beraten, zum Beispiel zur steuerlichen Behandlung von Darlehenszinsen oder der Rückzahlung von Fördermitteln.

### 6. Auslandssachverhalte

Gerade wenn Sie oder Ihre Geschäftspartner sich im Ausland befinden, sind – je nach Land – zahlreiche Besonderheiten zu beachten:

- Auslandsumsätze: In welchem Land sind Sie oder Ihre Geschäftspartnerinnen steuerpflichtig?
- Wohnsitz im Ausland: Was gibt es da zu beachten?
- Auslandsbesteuerung: Wie funktioniert das? Bestehen Doppelbesteuerungsabkommen, die verhindern, dass Sie von beiden Ländern – doppelt – „zur Kasse gebeten“ werden?

### Halten Sie die Augen offen!

Dies waren in Kürze einige der wichtigsten Themen, die für Ihre betriebliche Steuererklärung als Selfpublisher relevant sind. Vieles davon habe ich in den vergangenen Ausgaben des *selfpublishers* genauer erklärt. Natürlich gelten nicht alle Themen gleichermaßen für Sie – und natürlich kommen durch Änderungen immer wieder neue Themen hinzu. Es gilt also, die Augen offenzuhalten.



**Über die Autorin:** Annette Warsönke kennt beide Seiten – die des Steuerrechts und die der Autorinnen und Autoren. Sie war viele Jahre als Rechtsanwältin tätig und hat schon mehrere Bücher zum Steuerrecht veröffentlicht. 2016 erschien „Der Autor und das liebe Geld – Steuerratgeber für Autoren“. Außerdem ist sie Freie Lektorin (ADM) und Dozentin sowie Autorin eines Kriminalromans. Ihr Ziel ist es, Autorenkolleg\*innen die Scheu vor dem Steuerrecht zu nehmen. Denn nicht nur für Kurzgeschichten und Romane, auch für den Umgang mit der Steuer gibt es Rezepte.

➤ [www.autorensteuerratgeber.de](http://www.autorensteuerratgeber.de) | [info@autorensteuerratgeber.de](mailto:info@autorensteuerratgeber.de)

Anzeige



# Wortfalter

Dein Lektorat für Fantasy und Romantik

KORNELIA HOFF • [WWW.WORTFALTER.COM](http://WWW.WORTFALTER.COM) • [LEKTORAT@WORTFALTER.COM](mailto:LEKTORAT@WORTFALTER.COM)